13 288, Lombard-Zs. 88 069, Hypoth.-Zs. 361 224, Provis. 20 508, Grundstücks-Revenuen 564, verf. Coup. 27. Sa. M. 541 345.

Kurs der Aktien Ende 1887—1912: 88, 101, 109, 122, 126, 130, 142, 145, 156, 160, 175, 175, 62, —, —, —, —, 130, 160, 170, 175, 170, 157, —, 162, —%. Notiert in Königsberg.

Dividenden 1887—1912: 6, 7, 8, 9, 10, 10, 10, 12, 10, 11, 10, 12, 7, 4, 7, 9, 10, 12, 12, 14, 11, 10, 9, 6 1/2%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Treuhänder: Geh. Reg.-Rat Meyer, Stellv. Geh. Reg.-Rat Fetschrien.

Direktion: Paul Schiwiek, Stellv. Carl Spandöck. — **Prokurist:** Ernst Treidel.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Justizrat B. Lapp, Stellv. Rentier Herm. Arendt, Generalagent Arthur Malkwitz, Kaufm. Heinr. Behrendt, Rentier Gust. Blotner.

Zahlstellen: Königsberg: Eigene Kasse; Berlin: Commerz- u. Disconto-Bank, Berliner Handels-Ges. *

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig,

Brühl 75/77 — Goethestrasse 9 — Parkstrasse 11.

Filiale in Leipzig unter der Bezeichnung: Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt; Abteilung Becker & Co., Leipzig, Hainstrasse 2; ferner Depositenkassen in Leipzig: Zeitzerstr. 34, Weststr. 41, Windmühlenstr. 21, L.-Gohlis: Äussere Hallischestr. 75, L.-Neustadt: Eisenbahnstr. 73/75, L.-Lindenau: Carl Heinestr. 54 u. Lindenauer Markt 20, L.-Reudnitz: Dresdnerstr. 25.

Zweigniederlassungen in Dresden (Altmarkt 16), mit Depositenkassen in Dresden: Dr.-Altstadt: Pragerstr. 49, Dr.-Altstadt: Grosse Zwingerstr. 9, Dr.-Neustadt: Am Markt 1, Dresden-Johannstadt: Striesenerstr. 36, Blasewitz: Schillerplatz 17, Löbtau: Reisewitzerstr. 13 (Ecke Kesselsdorferstr.) u. Potschappel bei Dresden, Tharandterstr. 13.

Sonstige Zweigniederlassungen: Altenburg: (Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt Lingke & Co.); Aue i. E., Annaberg (Zweigstelle Annaberg-Buchholz), Bautzen, Bernburg, Chemnitz, Poststr. 15 nebst Abteilung Kunath & Nieritz, Rossmarkt 9, Freiberg i. Sa., Gera, Glauchau (Abteilung Ferdinand Heyne), Greiz, Grimma, Leopoldshall (Zweigstelle Leopoldshall-Stassfurt), Limbach (Zweigstelle Limbach-Oberfrohna), Markranstädt, Meerane (vorm. Franz H. Moeschlers Söhne), Meuselwitz, Niedersiedlitz, Oschatz, Pirna, Riesa, Schkeuditz, Schmölln, Siegmarsdorf, Wurzen, Zeitz u. Zittau.

Gegründet: 26. 3. 1856; eingetr. 29. 4. 1862.

Zweck: Betrieb aller Bank- u. Kommissionsgeschäfte und — mit Ausnahme der Differenzgeschäfte — aller derjenigen Geschäfte und Unternehm., durch die Ackerbau, Handel, Industrie u. Gewerbe gefördert und die wirtschaftl. Verhältnisse gehoben werden können. Durch Verordn. des Kgl. Sächs. Justizministeriums v. 13. 3. 1900 ist bestimmt worden, dass Mündelgeld im Falle des § 1808 des B. G.-B. auch bei der Allg. Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig und deren Zweiganstalten angelegt werden dürfen. Die Ges. ist auch berechtigt, Hypothekengeschäfte aller Art zu betreiben. Auf Grund von hypoth. Beleihungen innerh. des Königreichs Sachsen darf sie auf den Inhaber lautende Hypoth.-Pfandbr. in Gemässheit der Vorschriften des Reichs-Hypoth.-Bankgesetzes und nach Massgabe besonderer Satzungen (siehe unten) ausgeben. Als Hypoth.-Bank macht die Ges. von dem Rechte des erweiterten Geschäftsbetriebes (in Gemässheit des Hypoth.-Bankgesetzes v. 13. 7. 1899) Gebrauch. Am 1. 1. 1903 wurde das Bankhaus Günther & Rudolph in Dresden, bei dem die Bank bereits seit 28 Jahren kommanditar. beteiligt war, übernommen und daselbst eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma: Allg. Deutsche Credit-Anstalt Abt. Dresden unter der Leitung von Charles W. Palmié und Franz von Roy. Wegen Übernahme weiterer Banken u. Bankfirmen u. Errichtung von Filialen s. Jahrg. 1908/09 dieses Buches u. unten bei Kap. Neuerdings wurde Anfang 1910 die Bankfirma Franz H. Moeschlers Söhne in Meerane übernommen u. mit der dortigen Fil. d. A. D. C.-A. vereinigt. Dauernde Beteilig. durch Aktienbesitz hat die Bank bei der Kommunal-Bank des Königr. Sachsen in Leipzig M. 2 769 000 mit 75% Einzahl. (Div. 1901—1912: 6, 5 2/3, 5 2/3, 5 1/3, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 4 2/3, 4 2/3%), bei der Grundstücksbank A. Busse & Co., Akt.-Ges. in Berlin mit M. 828 000 (Div. 1900—1912: 6, 4, 3 1/2, 4, 4 1/2, 7, 8, 8, 8, 7, 6, 6, 4%), bei der Vogtländischen Bank in Plauen i. V. mit M. 3 000 000 (Div. 1901—1912: 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 11, 11, 11, 12, 12%), bei der Oberlausitzer Bank, Zittau mit M. 736 200 (Div. 1905—1912: 7, 7 1/2, 7 1/2, 7 1/2, 7 1/2, 7 1/2, 8, 8%), bei der Vereinsbank in Zwickau nebst deren Abteilung Hentschel & Schulz mit M. 1 110 000 (Div. 1905 bis 1912: 9, 9, 9 1/2, 9 1/2, 9 1/2, 10, 10, 10%) (siehe hierüber unten bei Kapital), bei der Bayer. Disconto- u. Wechselbank mit M. 1 982 000 (davon M. 800 000 nur mit 50% eingezahlt) (Div. 1905/06—1911/12: 5, 5, 5, 5, 5, 5, 6%), bei der Bank für Thüringen vormals B. M. Strupp in Meiningen, Gotha etc. mit M. 2 000 000 (Div. 1905/06—1910/11: Je 7 1/2%; 1911/12: 8%). Diese dauernden Beteilig. bei Banken standen Ende 1912 mit M. 13 247 148 zu Buche. Ertragnis hieraus 1911—1912 M. 969 467, 929 346. Ausserdem ist die Bank bei Konsortial- u. Finanzgeschäften mit M. 13 261 736 (Ende 1912) beteiligt. Die Beteiligungen bestehen aus M. 3 286 685 an Fonds u. Oblig., M. 417 556 an Banken, M. 99 024 an Bahn- u. Transportunternehm., M. 8 656 585 an Industrie-Ges., M. 801 884 an Terrain-Ges., M. 100 000 in 100 000 Aktien (Nr. 1—100 000) à Tr. 100 = M. 300 u. in 66 665 Aktien (Nr. 100 001—166 665) à M. 1200 u. in 1 Aktie (Nr. 166 666) à M. 2000. Urspr. A.-K. M. 30 000 000, erhöht 1891 um M. 12 000 000, davon emittiert M. 9 950 400 zu 150% u.